

andern Inkunabeln - Sammlung des Dr. jur. H. Apel (sogenannte Ermlitzer Bibliothek). Dieselbe ist kleiner als die Klemm'sche, enthält aber nicht minder kostbare Juwelo ältester Kunst. Als Seitenstück zu diesen beiden Sammlungen wirklich alter Drucke darf eine in einem abgeschlossenen Raume aufgestellte Sammlung neuzeitlicher Faksimile-Drucke von seltenen Inkunabeln betrachtet werden. F. A. Brockhaus hat eine Sammlung lithographischer Inkunabeln von 1797 bis 1820 (Senefelder - Sammlung) ausgestellt, ebenfalls in Glasschränken. Es sind deutsche, englische und französische Wiegen-Steindrucke vertreten; ausser den echten Senefelder noch Drucke von J. v. Dorner (1798), S. Warnberger (1800), J. Hauber (1801), Mayrhofer und Wagenbauer (beide 1803), A. Seidl (1804), F. Piloty (1803), Quaglio (1808), v. Strixner und v. Dillis (1817), und Andere.

Am 4. d. Mts. feierte Dr. phil. Theodor Toeche, Inhaber der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei Ernst Siegfried Mittler & Sohn zu Berlin, das Jubiläum seiner 25jährigen Berufsthätigkeit.

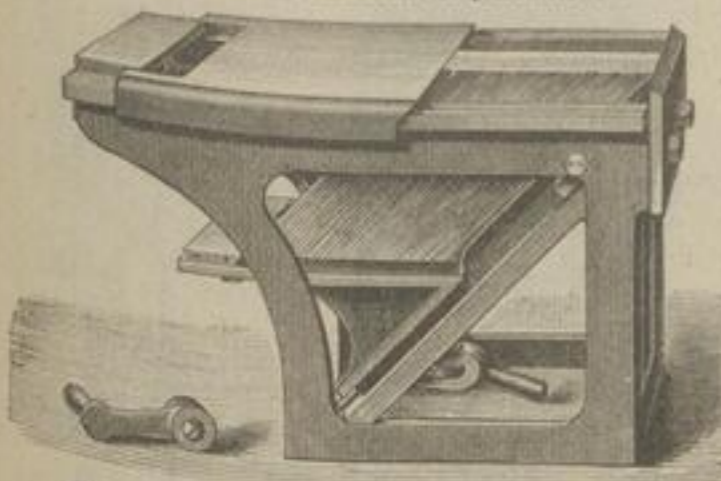
Mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten: Ludwig Fleck, Buchhändler und Antiquar, Frankfurt a./M. Komm. in Leipzig Jules Milde. M. Kölms Selbstverlag in Elberfeld.

Neueröffnete Geschäfte: H. Barsdorf in Leipzig, alleiniger Leiter und Theilhaber der Firma S. Glogau & Co. in Leipzig, hat unter seiner Firma eine Antiquariatsbuchhandlung verbunden mit Verlag und Partiegeschäft eröffnet.

Julius Hartweg in Karlsruhe beabsichtigt, zum 1. August eine Buch- und Kunsthandlung zu errichten; Komm. F. Volckmar-Leipzig, Paul Neff-Stuttgart, Friedrich Scharre in Berlin W., Kurfürstenstrasse 112, Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung. Komm. R. Streller-Leipzig.

Verkauft: Johann Handel in Podersam an Paul Tenschert, vorm. Johann Handel, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandel; Komm. E. Strauch in Leipzig, M. Perles-Wien, Ferdinand Staib's Buchh. in Schwed. Hall, an Herrn Carl Braun von Esslingen. Firma bleibt unverändert. Komm. Fr. Volckmar-Leipzig, H. Lindemann-Stuttgart.

Zur Anfertigung von Schrägschnitten empfehle ich meine mehrfach patentirte



Schrägschnittpresse.

Prospekte bitte zu verlangen. [24345]
B. Schwenke, Königstein i. Sachsen.

Kavalierblau

in schönen feurigen Nüancen und fester
Lufttrockener
Qualität liefert [24140]

Aug. Geipel,

Papierfabrik Plauen i. V.

LEONHARDI'S TINTEN
Rühmlichst bekannt
Mit ersten Preisen ausgezeichnet!
Zu haben in den meisten Papier- u. Schreib-Hölg. des In- & Auslandes.
AUG. LEONHARDI, DRESDEN.
Erfinder der berühmten patent. ALZARINTINTEN (echte Eisen-Gallus) (unter u. anderer beliebiger SCHREIB- & COPIR-TINTEN, sowie verwandter SPECIALITÄTEN).

Lager und Vertreter in Berlin:
B. Fröhlich,
Grünstrasse 26.

Pharao's Leiden.

Höchstseltsamer Papyrus a. d. Vorzeit Aegyptens. Histor. in hübsch. Vers., naturgetreu skizzirt. Dezent gehalt. Reiseartik. 100 Bl. Pa. Klosettpap. in Buchform. 4 Probe-Exempl. frk. für 90 Pf. Adolph Piegel, Berlin SW., Kommandantenstr. 86.

Patronen Schmiermethode System Faltenstein

fertigt Gustav Pickhardt, Hagen i. W. [24241]

Wollwaarenfabrik v. A. Schroeter
in Einbeck (Hannover)

22355] liefert als Specialität:
Rundtuche u. Chassistuche
für Buntpapier-, Tapeten- u. Spielkartenfabriken in bekannter Güte zu billigem Preise.

Chemische Tinten
in Pulverform,

sodort in Wasser Wälch und gleich zu benutzen,

von **Dr. Pitschke in Bonn.**

Echte Eisen-Gallustinte, dauerhaft, nie bleichend, unverwischbar, durch Verfügung des Kaiserl. Generalpostamtes allen Post- u. Telegr.-Aemtern empfohlen, seit vielen Jahren von dem Reichsbehörden benutzt, à Kilo für 25 Ltr. 14 Mk., à Päckchen 1 Ltr. 60 Pfg., concentrirte 80 Pfg. Schwarze u. viol. Copirtinte, alle Sorten farb. Tinten: als rothe, blaue, grüne, gelbe, viol. u. s. w., à Päckchen für 1 Ltr. Mk. 1,20, à 1/2 Ltr. 70 Pfg. Ein Sort. farb. Tinten 5 Sorten à 1/2 Ltr. — nicht Copirtinte — 1 Mark 50 Pfg.
Neuheit: das Tintenfass als Tintenfabrik.

In dem hohlen Stopfen der Tintenfüßer ist zu Uhr 10 mal. Füllung Substanz enthalten, sodort aus Wasser obige Tinten zu bereiten. Apparat für je eine Sorte Mk. 1,50, für 5 Sorten à Mk. 1,20. Vermeidung gegen Nachahme oder vorh. Einsendung des Betrags. Prospect franco.

Emil M. Fasch
Leipzig [24266]

hält seine Fabrikate bestens empfohlen. Deutscher Selbstbinder, Selbstthätiger Skripturenhalter, D. R. P. Löscher „Universal“ ges. unt. Nr. 3110, Musik-Selbstbinder, Journal-Mappe, Sammelmappe, Schreibmappe und -Unterlage.

C. S. Wüst, Frankfurt/Main



Spielkarten-Fabrik [22366] [99872]
besteht seit 1841
Für Rheinpr. u. Westf.: Aug. Somborn, Gen.-Agent, Cöln.

Aus den amtlichen Patent-Listen vom 13. und 16. Juli 1885. Patent-Anmeldungen.

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentirung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei jeder Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen ist die betreffende Erfindung gegen unbefugte Benutzung geschützt.

H. 5237 vom 13. Juli 1885. Leimapparat für Buchbindereien von Leon Hertz in Warschau und Gerard von Nawrocki in Berlin; vertreten durch J. Brandt & G. W. von Nawrocki in Berlin W., Friedrichstr. 78. (Kl. 11.)

R. 3235 vom 13. Juli 1885. Falz- und Vorstechapparat von Christian Riegel in Frankfurt a. M. (Kl. 11.)

K. 4162 vom 13. Juli 1885. Vorrichtung, um die Schriftform auf ihren Fundamenten bequem und schnell in ihre richtige Lage bringen zu können von Firma Klein, Forst & Bohn Nachf. in Johannisberg a. Rh. (Kl. 15.)

H. 5157 vom 16. Juli 1885. Farbregulirungsapparat für Buch- und Steindruckschnellpressen von Franz Xaver Hölzle in München. (Kl. 15.)

L. 3208 vom 13. Juli 1885. Vorrichtung zur abwechselnden Schautellung von Anzeigen von Friedrich Oswald Lütznert in Potschappel bei Dresden. (Kl. 54.)

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

32 621 vom 12. November 1884 ab. Drahtheftmaschine mit selbstthätiger Klammerbildung unter Benutzung des Gegenstands des Patentes 24 563 von Preusse & Co. in Lindenau bei Leipzig. (Kl. 11.)

Erlöschung von Patenten.

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des § 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührens-zahlung) erloschen.

25 662. Drahtheftmaschine. (Kl. 11.)
2517. Neuerungen an lithographischen Schnellpressen. (Kl. 15.)

20 958. Verstellbarer Schnitt für Briefumschläge und dergl. (Kl. 54.)

22 817. Verstellbarer Schnitt für Briefumschläge und dergl.; II. Zusatz zu P. R. 20 958. (Kl. 54.)

24 896. Auf beiden Seiten benutzbares Zeichenbrett. (Kl. 70.)

28 233. Skripturen-Halter. (Kl. 70.)
29 272. Skripturen-Halter; Zusatz zum Patent Nr. 28 233. (Kl. 70.)

ALLESSEN aller Branchen und Länder liefert unter Garantie
fix und fertig auf Streifen, zu nicht die Kosten ihrer Abschreibung erreichenden Preisen: [22383]
Intern. Adress. Verl.-Anst., (C. Herm. Serbe) Leipzig I. (gegr. 1864).
Katal. ca. 650 Branchen—5.000.000 Adr. für 20 Pf. fr.

Packkordel j. Stärke pr. 100 kg M. 90.—
Packstricke " " " " " 66.—
do. Manila " " " " " 70.—
H. Bender, Seilerwaarenfabrik, Elberfeld.

ARMIN KRAH, Berlin S.,
Alte Jakobstr. 78.

Buntpapier- u. Kaliko-Geschäft.

Allein-Verkauf [24108]
für Norddeutschland der Halfer'schen Marmorfarben.

Grösste Auswahl. Solide Preise u. Bedienung.
Referenzen erbeten.